

**Prüfungsordnung der Fachbereiche 2:
Informatik und Ingenieurwissenschaften --
Computer Science and Engineering
und 3: Wirtschaft und Recht
der Fachhochschule Frankfurt am Main –
University of Applied Sciences
für den Transnationalen Bachelor-Studiengang
Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
vom 01.07.2009 und 24.06.2009**

Aufgrund des § 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes (HHG) in der Fassung vom 5.11.2007 (GVBL. I S. 710), haben der Fachbereichsrat des Fachbereich 2 der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 01.07.2009 und der Fachbereichsrat des Fachbereich 3 der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences am 24.06.2009 die nachstehende Prüfungsordnung für den Transnationalen Bachelor-Studiengang Business Information Systems beschlossen. Die Prüfungsordnung entspricht den Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences (AB Bachelor/Master) vom 10. November 2004 (Staatsanzeiger für das Land Hessen 2005 S. 519), geändert am 11. Februar 2009, und ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen. Nach § 94 Abs. 4 HHG hat der Präsident der Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences die Prüfungsordnung am 17. August 2009 genehmigt. Die Genehmigung ist befristet für die Dauer der Akkreditierung bis zum 30. September 2014.

§ 1 Studienziel, akademischer Grad

Nach der bestandenen Bachelor-Prüfung verleiht die Fachhochschule Frankfurt am Main – University of Applied Sciences den akademischen Grad Bachelor of Science.

§ 2 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt 7 Semester.
- (2) Das gesamte Studium umfasst 210 ECTS-Punkte (Credits).

§ 3 ECTS-Punkte (Credits) und Module

- (1) Der Studiengang umfasst 30 Module, wovon 15 an der Fachhochschule Frankfurt zu absolvieren sind. Die übrigen Module sind an den Partnerhochschulen University of Massachusetts Boston, University of Massachusetts Dartmouth, University of Applied Sciences Kemi-Tornio zu erbringen (Anlage 3). Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte (Credits) sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 3).
- (2) Die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Modulprüfung sind in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt (Anlage 3).

§ 4 Zulassung zum Transnationalen Bachelor-Studiengang Business Information Systems

Bewerben können sich Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die vom Konsortium der Hochschulen des Atlantisprojekts Fachhochschule Frankfurt am Main, University of Applied Sciences Kemi-Tornio (Finnland), University of Massachusetts Boston, University of Massachusetts Dartmouth als Teilnehmer und Teilnehmerinnen im Projekt angenommen wurden.

§ 5 Praxisphase

- (1) Das Studium beinhaltet eine Praxisphase von 22 Wochen zu je 5 Tagen.
- (2) Für die Praxisphase werden insgesamt 30 ECTS-Punkte (Credits) vergeben. Die Form der Leistungsnachweise in der Praxisphase ist in der Beschreibung zum Modul Praxisphase geregelt.
- (3) Für die Praxisphase gilt eine besondere Ordnung (Anlage 5).

§ 6 Art der Prüfungsleistungen

- (1) Die Art der Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung ist in der jeweiligen Modulbeschreibung geregelt.
- (2) Modulprüfungen werden in der Regel in der Sprache durchgeführt, in der das Modul gehalten wird.

§ 7 Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Nicht bestandene Modulprüfungsleistungen oder Modulteilprüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden. Die Modulprüfungsleistung Bachelor-Arbeit und Kolloquium kann einmal wiederholt werden.
- (2) Der Prüfungsausschuss legt die Wiederholungsfristen fest.
- (3) Hat ein Studierender oder eine Studierende eine Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung eines Moduls einer Partnerhochschule nicht bestanden, so kann diese auch an der Fachhochschule Frankfurt am Main wiederholt werden. Die Modulprüfungsleistung oder Modulteilprüfungsleistung wird dabei von einem Prüfer oder einer Prüferin des Moduls der betreffenden Partnerhochschule und einem oder einer vom Prüfungsausschuss benannten Prüfer oder Prüferin der Fachhochschule Frankfurt am Main durchgeführt. Dem Prüfer oder der Prüferin der Partnerhochschule, an der die erste Modulprüfung durchgeführt wurde, obliegt die Festlegung der Prüfungsinhalte und die Bewertung der Prüfung. Die Betreuung des Studierenden oder der Studierenden bzw. die Durchführung der Prüfung vor Ort übernimmt der Prüfer oder die Prüferin der Fachhochschule Frankfurt am Main.

§ 8 Bachelor-Arbeit und Kolloquium

- (1) Die Bachelor-Arbeit und Kolloquium umfasst 12 ECTS-Punkte (Credits). Die Zeit von der Ausgabe der Bachelor-Arbeit bis zur Abgabe der Bachelor-Arbeit beträgt neun Wochen.
- (2) Für die Zulassung zur Bachelor-Arbeit müssen Module im Umfang von 150 ECTS erfolgreich abgeschlossen sein.

- (3) Die Bachelor-Arbeit ist in schriftlicher Form fristgerecht beim Prüfungsamt des Fachbereichs 2 in zwei gebundenen Ausfertigungen und in digitaler Form einzureichen.
- (4) Kann der Abgabetermin aus Gründen, die der Studierende oder die Studierende nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so verlängert der Prüfungsausschuss einmal die Bearbeitungszeit, wenn der Studierende oder die Studierende dies vor dem Abgabetermin beantragt und die Betreuerin oder der Betreuer zustimmt. Der Prüfungsausschuss kann die Bearbeitungszeit um die Dauer der Verhinderung, höchstens jedoch um sechs Wochen verlängern. Ist dann eine fristgerechte Abgabe nicht möglich, wird ein neues Thema ausgegeben, wobei das vorhergehende Thema als nicht ausgegeben gewertet wird.
- (5) Die Bachelor-Arbeit ist in deutscher Sprache abzufassen. Sie kann auf Antrag an und nach Genehmigung durch den Prüfungsausschuss auch in englischer Sprache verfasst werden.
- (6) Bei unterschiedlicher Bewertung der Bachelor-Arbeit wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses die Note aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet. Der Prüfungsausschuss holt die Stellungnahme einer dritten Prüferin oder eines dritten Prüfers ein, wenn die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als 2,0 voneinander abweichen oder wenn eine oder einer der Prüfenden die Bachelor-Arbeit als "nicht ausreichend" beurteilt. Die Note wird in diesem Fall aus den Noten der Erstprüferin oder des Erstprüfers, der Zweitprüferin oder des Zweitprüfers und der Drittprüferin oder des Drittpüfers aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten gebildet.
- (7) Die Bachelor-Arbeit ist im Rahmen eines Bachelor-Kolloquiums vorzustellen. Die Dauer des Kolloquiums beträgt mindestens 30 Minuten und maximal 60 Minuten.
- (8) Die Note des Moduls Bachelor-Arbeit setzt sich aus der Note der Bachelor-Arbeit und dem Ergebnis des Bachelor-Kolloquiums im Verhältnis 7:3 zusammen.

§ 9 Gesamtnote

- (1) Für das Bachelor-Zeugnis wird eine Gesamtnote gebildet. Diese Gesamtnote errechnet sich wie folgt:
 1. aus der Note für das Modul Bachelor-Arbeit und Kolloquium und
 2. dem arithmetischen Mittel der Noten der Module außer dem Modul Bachelor-Arbeit und Kolloquiummit einer Gewichtung von 20 (Bachelor-Arbeit und Kolloquium) zu 80 (für den Mittelwert der anderen Modulnoten). Für die Umrechnung der Noten von ausländischen Hochschulen findet die modifizierte Bayrische Formel Anwendung.
- (2) Für die Gesamtnote wird ein ECTS- Grad vergeben.

§ 10 Zeugnis, Urkunde und Diploma Supplement

- (1) Nach bestandener Bachelor-Prüfung erhält die Studierende oder der Studierende ein Zeugnis, die Bachelor-Urkunde und ein Diploma Supplement (Anlage 4) nach Maßgabe des § 21 AB Bachelor/Master.
- (2) In das Zeugnis über die Bachelor-Prüfung sind ergänzend zu den Angaben nach § 21 Abs. 1 S. 2 AB Bachelor auf Antrag der Studierenden oder des Studierenden das Ergebnis der Prüfungen in den Zusatzmodulen aufzunehmen.

§ 11 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am 01. September 2009 zum Wintersemester 2009/2010 in Kraft.

Frankfurt am Main, 10. Mai 2010

Prof. Dr. Michael Hefter
Dekan des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften,
Computer Science and Engineering

Prof. Dr. Hilko Meyer
Dekan des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht

Anlagen:

1. Modulübersicht
2. Prüfungsplan
3. Modulbeschreibungen für die Prüfungsordnung
4. Diploma Supplement
5. Praxisordnung

**Anlage 1 zur Prüfungsordnung
Modulübersicht
Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
FH Frankfurt am Main**

Semester 7 30 ECTS	Projekt (18)				Bachelor-Arbeit und Kolloquium (12)	
Semester 6 30 ECTS	Praxisphase (30)					
Semester 5 Kemi-Tornio 30 ECTS	Business Project (6)	Software Design Project (6)	Human-Computer Interaction (6)	Information Security: Management and Strategy (6)	Knowledge Representation and Data Mining (6)	
Semester 4 Frankfurt 30 ECTS	Enterprise Resource Planning (5)	Software Engineering (5)	Database Management Systems (5)	Business Process Modelling (5)	Electronic Commerce (5)	Project Management (5)
Semester 3 Boston 30 ECTS	Managing Organizations (6)	Managerial Decision Making (6)	Supply Chain Management (6)	Systems Analysis and Design (6)	Financial Management (6)	
Semester 2 Dartmouth 30 ECTS	Principles of Accounting (6)	Operations Management (6)	Information Systems (6)	Programming and Problem Solving (6)	Principles of Marketing (6)	
Semester 1 Frankfurt 30 ECTS	Analysis (5)	Algebra (5)	Grundlagen Wirtschaftsinformatik (5)	Einführung in die objektorientierte Programmierung (OOP) (5)	Betriebswirtschaftslehre 1 (5)	Schlüsselqualifikationen (5)

Anlage 2 zur Prüfungsordnung
Prüfungsplan
Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
FH Frankfurt am Main

Sem	Ort	Nr	Modul	Fach	CP	Workload	Lernform	Prüfungsform & Dauer	Typ	ECTS
1	Frankfurt	1	Analysis	Analysis	5	150	V+Ü	K90	PL	30
1		2	Algebra	Algebra	5	150	V+Ü	K90	PL	
1		3	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	5	150	V+Ü	K90	PL	
1		4	Einführung in die OOP	Programmieren 1	5	150	V+Ü	K90	PL	
1		5	Betriebswirtschaftslehre 1	Betriebswirtschaftslehre 1	5	150	V	K90	PL	
1		6	Schlüsselqualifikationen	Wissenschaftliches Arbeiten	5	75	V+Ü	BV	PL	
		Kommunikations- und Präsentationstechniken		75		S+Ü				
2	Dartmouth	7	Principles of Accounting	Principles of Accounting 2	6	180	V+Ü	K75	PL	30
2		8	Operations Management	Operations Management	6	180	V+Ü	K75	PL	
2		9	Information Systems	Information Systems	6	180	V+Ü	K180	PL	
2		10	Programming and Problem Solving	Problem Solving and Programming	6	180	V+Ü	K180	PL	
2	Boston	11	Principles of Marketing	Principles of Marketing	6	180	V+Ü	K60	PL	30
3		12	Managing Organizations	Managing Organizations	6	180	V+S	BV	PL	
3		13	Managerial Decision Making	Managerial Decision Making	6	180	V+Ü	K180	PL	
3		14	Supply Chain Management	Logistics & Supply Chain Management	6	180	V+S	K180	PL	
3		15	Systems Analysis and Design	Systems Analysis and Design	6	180	V+S	K180	PL	
3		16	Financial Management	Financial Management / Java Programming	6	180	V	K180	PL	
4	Frankfurt (Inconing)	17	Enterprise Resource Planning	ERP with SAP	5	150	V+Ü	K90	PL	30
4		18	Software Engineering	Software Engineering	5	150	V+Ü	K90	PL	
4		19	Database Management Systems	Database Management Systems	5	150	V+Ü	K90	PL	
4		20	Business Process Modeling	Business Process Modeling	5	150	V+Ü	K90	PL	
4		21	Electronic Commerce	E-Commerce Lecture	5	75	V	BV	VL	
4				E-Commerce Seminar		75	Ü	K90	PL	
4	22	Project Management	Project Management	5	150	V+Ü	BV	PL		
5	Kemi-Tornio	23	Business Project	Software Project Process and Management (Lecture & Consultations)	3	90	V	BV	PL	30
				Software Business Project: Project-Based Learning	3	90	Ü	BV	PL	
5		24	Software Design Project	Software Design Project: Project Sessions	6	180	S	BV	PL	
5		25	Human-Computer Interaction	Human-Computer Interaction: Lectures	3	90	V	K180	PL	
				Human-Computer Interaction: Practical Sessions	3	90	Ü	B	PL	
5		26	Information Security: Management and Strategy	Information Security: Management and Strategy: Lectures	3	90	V	K180	PL	
				Information Security: Management and Strategy: Practical Sessions	3	90	Ü	B	PL	
5	27	Knowledge Representation and Data Mining	Knowledge Representation and Data Mining: Lectures	6	180	V	K180	PL		
6	Boston/ Dartmouth/ Frankfurt/ Kemi-Tornio	28	Praxisphase	Praxisphase	30	880	P	BV	PL	30
				Seminar zur Praxisphase	20	S				
7	Boston/ Dartmouth/ Frankfurt/ Kemi-Tornio	29	Projekt	Projekt	18	540	S	BV	PL	30
7		30	Bachelor-Arbeit und Kolloquium	Bachelor-Arbeit und Kolloquium	12	330 30		BA und KO	PL	
					210	6300				210

**Anlage 3 zur Prüfungsordnung
Transnationaler Bachelor-Studiengang
Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)**

Modul 1: Analysis (FH FFM)*	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Informatik- und Betriebswirtschaftsstudiengängen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen die Differential- und Integralrechnung in ihrer Anwendung. Der Schwerpunkt liegt bei Funktionen einer Veränderlichen. Studierende sind in der Lage, einfache Anwendungsprobleme mathematisch zu formulieren und resultierende Aufgaben zu lösen. Dabei berücksichtigen sie die Voraussetzungen und Grenzen der Methoden der Differential- und Integralrechnung.
Inhalte	<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Differentialrechnung und Integralrechnung reeller Funktionen behandelt. Ausgehend von den folgenden Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anordnung und Zahlengerade, Betrag, - Konvergenz von Folgen und Reihen, - Funktionen und - Grenzwerte <p>wird in die Differentialrechnung eingeführt. Behandelt werden im Einzelnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Differenzierbarkeit, geometrische Bedeutung der Ableitung, - Ableitungsregeln, höhere Ableitungen, - Taylor'scher Satz, Taylor-Reihen, - partielle Ableitungen für Funktionen mehrerer Veränderlicher und - Anwendung auf die Diskussion von Kurven und Flächen, sowie Extremwertprobleme. <p>Im Bereich der Integralrechnung für Funktionen einer Veränderlicher wird folgendes behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Integrierbarkeit und - Stammfunktionen und Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung. <p>Bei der Differentialrechnung und Integralrechnung werden insbesondere ökonomische Funktionen betrachtet und Anwendungen in der Ökonomie behandelt.</p>
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

* Die beteiligten Hochschulen sind wie folgt abgekürzt: Fachhochschule Frankfurt am Main = FH FFM; University of Massachusetts, Boston = UMass, Boston; University of Massachusetts, Dartmouth = UMass, Dartmouth; University of Applied Sciences Kemi-Tornio = UoAS, Kemi-Tornio

Modul 2: Algebra (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Informatik- und Betriebswirtschaftsstudiengängen
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden beherrschen wesentliche Methoden der Linearen Algebra und algebraische Grundstrukturen, die zum Verständnis formaler Strukturen der Wirtschaftsinformatik notwendig sind. Die Studierenden gehen mit den behandelten Methoden und algebraischen Grundstrukturen sicher um.
Inhalte	Am Anfang der Lehrveranstaltung werden grundlegende Inhalte und Methoden behandelt. Dies sind im Einzelnen: <ul style="list-style-type: none"> - Anordnung und Zahlengerade, Betrag, - Aussagenlogik - Mengen und Relationen - Rekursion - Algebraische Strukturen (Gruppe, Ring, Körper) - Elementare Zahlentheorie Im Anschluss daran wird in die Lineare Algebra eingeführt. Dabei werden die Themen <ul style="list-style-type: none"> - Vektoralgebra und - lineare Gleichungssysteme und Matrizen behandelt. Insbesondere werden Anwendungen in der Ökonomie vorgestellt und diskutiert.
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 3: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden verstehen die grundlegenden theoretischen und praktischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik. Sie kennen den prinzipiellen Aufbau und die Funktionsweise eines Computers (Hardware + Systemsoftware) und von Computer-Netzwerken und sind mit der Bedeutung des Einsatzes von Anwendungs-Software in Unternehmen vertraut. Darüber hinaus können sie die Module des Studienganges Wirtschaftsinformatik ganzheitlich in ihrer Bedeutung einordnen.
Inhalte	<p>Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen folgende zwei Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundstruktur und Ziele der Wirtschaftsinformatik sowie - Grundlagen der Informationsverarbeitung (Hardware, Software, Netze, Daten und Anwendungssysteme) zur Unterstützung von Unternehmensprozessen. <p>Im einzelnen sind dies folgende Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der Informatik und Wirtschaftsinformatik, - Geschichte der Informatik, - Berufsbilder im Bereich der Wirtschaftsinformatik, - Hardware (z.B. Von-Neumann-Rechnerarchitektur, kurzer Abriss der Rechnerentwicklung, Nicht-von-Neumann-Rechner, Arbeitsweise des Prozessors, Aufbau und Zusammenwirken von Prozessor und Speicher), - Netzwerke (z.B. Leistungsmerkmale, Topologien, ISO/OSI-Schichtenmodell), - Software (Anwendungssoftware, Betriebssysteme und Entwicklungswerkzeuge), - Software-Engineering (z.B. Modellierung mit UML, ERM), - Datenbanken und Datenbankmanagementsysteme, - Informationsmanagement, Informationssicherheit und - aktuelle Entwicklungen (z.B. Wissensmanagement, Business Intelligence, Mobile Computing, E-Commerce). <p>In den begleitenden Übungen werden u.a. Grundkenntnisse im Modellieren (z.B. mit UML, ERM) vermittelt. Außerdem werden einfache betriebliche Anwendungen wie zum Beispiel eine einfache Kostenkalkulation oder Projektplanung mit Office-Produkten realisiert.</p>
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamtworkload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 4: Einführung in die objektorientierte Programmierung (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, einfache Problemstellungen algorithmisch zu beschreiben, in einem objektorientierten Programm zu implementieren und während der Entwicklung bzw. Ausführung auftretende Fehler zu erkennen bzw. zu beseitigen. Die Studierenden können Klassen und Objekte in einfachen Problemstellungen identifizieren und deren Eigenschaften bzw. Beziehungen modellieren. Bezüglich Algorithmen und Programmen verfügen die Studierenden über einen grundlegenden Qualitätsbegriff.
Inhalte	Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen folgende Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Motivation und Einführung, - Variablendeklaration, - Datentypen, Typumwandlung, - Operatoren, Anweisungen, - Anweisungsblöcke, Kontrollstrukturen, - eindimensionale Felder, - objektorientierte Programmierung, - Objekte, Klassen, Methoden, Ereignisse und - Vererbung, sowie Polymorphismus.
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 5: Betriebswirtschaftslehre 1 (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>In diesem Modul machen sich die Studierenden mit den Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vertraut. Sie lernen grundlegende Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre kennen. Hierzu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Methoden, - Unternehmensgründung und Rechtsform, - Standortwahl, - Grundlagen der betrieblichen Leistungserstellung (Organisation der Produktion) sowie - Investition und Finanzierung. <p>Die Studierenden verfügen über Fachkenntnisse zur Strukturierung und Bearbeitung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme.</p>
Inhalte	<p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabe des Wirtschaftens und ökonomisches Prinzip, - Grundbegriffe: Produktivität, Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Liquidität, - Determinanten der betrieblichen Leistungserstellung - Einsatz der klassischen Produktionsfaktoren, - wichtigste Rechtsformen (mit Übungsbeispielen), - Begriff und Aufgaben der Organisation, - Ziele und Methoden der Organisationsgestaltung, - Investition und Finanzierung, - Begriff und Wesen von Investitionen, - Investitionsplanung, - statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung und - verschiedene Formen der Finanzierung.
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 6: Schlüsselqualifikationen (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems, Wirtschaftsinformatik, u.a.
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Beim Wissenschaftlichen Arbeiten machen sich die Studierenden mit den Anforderungen an wissenschaftliche Texte und Referate vertraut. Sie sind in der Lage, sich selbständig mit wissenschaftlichen Quellen verschiedener Art auseinanderzusetzen und diese zweckbestimmt und unter Wahrung des geistigen Eigentums Anderer auszuwerten.</p> <p>Bei den Kommunikations- und Präsentationstechniken lernen die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ideen und Lösungsvorschläge schriftlich und mündlich zu präsentieren, - abweichende Positionen der Gesprächspartner (Auftraggeber, Kunden) zu erkennen und in eine gemeinsame Lösung zu integrieren und - zur Lösung von Konflikten in kontroversen Diskussionen zielorientiert zu diskutieren und mit Kritik sachlich umzugehen. <p>Ausgewählte Kenntnisse kultureller Besonderheiten und von Konventionen, die eher im angelsächsischen Sprachraum Verwendung finden, runden diese Veranstaltung ab. Auf dieser Basis verbessern die Studierenden ihre persönliche Außenwirkung in internationalen Geschäftsbeziehungen.</p>
Inhalte	<p>Wissenschaftliches Arbeiten: Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschafts- und Plagiatsbegriff, - Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens: <ul style="list-style-type: none"> - Themenwahl und Zeitplanung, - Informationsbeschaffung: Literatur- und Internetrecherche, - Informationsaufnahme und –verdichtung. - Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Arten wissenschaftlicher Arbeiten, - Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit, - Sprachgebrauch und Argumentation, - Inhaltliche und gestalterische Aspekte, - Formale Anforderungen, insb. Zitiertechniken und - Beurteilungshinweise. <p>Kommunikations- und Präsentationstechniken Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurf von schriftlichen und mündlichen Präsentationen, - rhetorische Übungen, eventuell mit Videoaufzeichnung, - Diskussionen und - Rollenspiele zur Darstellung des Auftraggeber-/ Auftragnehmerverhältnisses. <p>Interkulturelle Aspekte beim Präsentieren in anderen Kulturen und in englischer Sprache werden ebenfalls angesprochen.</p>

Lehrformen	Vorlesung mit Übung + Seminar mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 7: Principles of Accounting (UMass, Dartmouth)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Betriebswirtschaftslehre 1
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Requirements for examination: <ul style="list-style-type: none"> - In-Class Quizzes: 20% - In-Class Midterm: 25% - Attendance/Participation: 10% - Projects: 10% - Assignments: 5%
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 75 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	This course is an introduction to managerial accounting emphasizing how managers use accounting data within their organizations for planning, control, and making decisions. Students acquire a foundation of cost terms, systems design, cost behavior, procedural techniques for planning and control, performance measurements, and the use of data for making operational decisions. They learn to solve managerial accounting problems with the aid of computer programs. Ethical and global issues in managerial reporting are also addressed.
Inhalte	This course covers the following topics: <ul style="list-style-type: none"> - Managerial Accounting & Business Environment, - Cost Terms, Concepts, and Classifications, - Systems Design: Job-Order Costing, - Systems Design: Process Costing, - Cost Behavior: Analysis and Use, - Cost-Volume-Profit Relationships, - Variable Costing: A Tool for Management, - Activity-Based Costing: A Tool to Aid Decision Making, - Profit Planning, - Standard Costs and the Balanced Scorecard, - Flexible Budgets and Overhead Analysis
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 8: Operations Management (UMass, Dartmouth)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Analysis und Algebra, gute Kenntnisse in deskriptiver und schließender Statistik
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Examination 1, Examination 2, and Group Presentation
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 75 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students are able to plan, coordinate, and execute activities in transformation processes in manufacturing and service organizations. They recognize that the inputs to the process may be derived from the customers themselves. The role of the operations manager is explored, and attention is given to analytical methods that improve production processes and enhance competitive strategies.
Inhalte	Transformation processes in - manufacturing - service organizations. Analytical methods for improving production processes and ethical practices in business.
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 9: Information Systems (UMass, Dartmouth)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Examination 1, Examination 2, Examination 3, and Group Project
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students understand information technology and systems and how information is used in support of decisions and organizational processes. They know how information systems relate to organizational systems and decision making, information systems components, implementation and evaluation of systems performance, and ethical issues related to information systems design and use.
Inhalte	This course covers the following topics: <ul style="list-style-type: none"> - Hardware & Software, - Database, - Data Communications and the Internet, - Systems Development, - Information Systems within Organizations, - E-Commerce, - Business Intelligence, - Information Systems Management, - Information Security Management
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 10: Programming and Problem Solving (UMass, Dartmouth)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Einführung in die objektorientierte Programmierung (OOP)
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Examination 1, Examination 2, Student Project 1 and 2
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students develop the ability to apply computer programming to solve various types of information processing problems in business and industry. Students learn essential knowledge of C/C++, HTML and JavaScript, and VB.NET. They understand the philosophies of structured programming and object-oriented programming, the means of multimedia presentations on the Internet, and the concept of human-computer interface design.
Inhalte	This course covers the following topics: <ul style="list-style-type: none"> - C/C++, - HTML and JavaScript, - VB.NET, - Third Generation Languages, - Programming for the Internet, - Programming of Human-Computer Interfaces
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 11: Principles of Marketing (UMass, Dartmouth)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Examination 1, Examination 2, Examination 3, Marketing Plan Paper, Marketing Plan, Presentation, and Case Analysis
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 60 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	A basic understanding of the role and scope of responsibilities facing contemporary marketing management. Emphasis is placed on the integration of marketing principles into an organized approach for decision-making.
Inhalte	See above
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 12: Managing Organizations (UMass, Boston)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Schlüsselqualifikationen
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Written case analysis
Modulprüfung Art / Dauer	Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Students make use of analytical tools for recognizing diagnosing, and acting on managerial problems related to organizations to their objectives, and to the development of human resources. The course emphasizes at the macro level, such as organizational analysis and design, and at the micro level, such as managerial behavior motivation, and interpersonal relations.
Inhalte	<p>The course covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Organizational Structure and Context, - Diversity in Organizations, - Managerial Styles, - Decision-Making and Risk-Taking, - Bystander Awareness, - Hierarchy and Power Dynamics, - Communication and Active Listening, - Managing Change <p>The seminar covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Cognitive Style Assessment, - Disney Case Presentations
Lehrformen	Vorlesung mit Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 13: Managerial Decision Making (UMass, Boston)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: gute Kenntnisse in deskriptiver und schließender Statistik
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students gain knowledge of more advanced decision making tools. They can use management information systems and quantitative analysis tools to improve the quality of managerial decision making. Topics include decision theory and analysis, optimization, simulation, and forecasting. Students use advanced functions in spreadsheet packages and decision support software for analysis of practically oriented problems in various management settings.
Inhalte	<p>The lecture covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to modeling and spreadsheets, - Influence charts and modeling skills, - Excel skills, - Spreadsheet Engineering, - Analysis Using Spreadsheets, - Regression, - Non-linear Optimization, - Linear Optimization, - Network Models, - Decision Analysis, <p>The lab exercises focus on the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Optimization Project, - Regression Project, - DA Project
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 14: Supply Chain Management (UMass, Boston)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Operations Management
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students get acquainted with the leading-edge tools and techniques that enable the management of an organization to create sustainable profitable growth by managing the entire supply chain. A supply chain consists of suppliers, manufacturing centers, warehouses, distribution centers, and retail outlets. Supply chain management involves the full synchronization of market demand with flows of materials, information, other resources, and finished products through the entire system of raw materials to retail. The goal of supply chain management is to ensure that merchandise is produced and distributed at the right quantities, to the right locations, at the right time, satisfying service-level requirements while minimizing system-wide costs. Use is made of mathematical and information systems modeling techniques for supply chain management.
Inhalte	<p>The lecture covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Purchasing Issues in SCM, - Supplier Relationships, - Pricing and Outsourcing, - Demand Forecasting, - Aggregate Planning, - Inventory Management, - ERP Systems, - Process Management: JIT, TQM, SCM, - Domestic and International Transportation, - Facility Location Decisions, - Customer Relationship Management, - Service Response Logistics, - Performance Measurements, <p>The seminar focuses on the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Boeing Project, - Blackberry Project, - Toyota Project, - Wal-Mart Project
Lehrformen	Vorlesung mit Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 15: Systems Analysis and Design (UMass, Boston)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Operations Management
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	At the end of this course, students will <ul style="list-style-type: none"> - understand and use the Unified Modeling Language (UML), - visually model the requirements and architecture of a new or existing (object oriented) information system, - use a specific Computer Aided Software Engineering (CASE) tool to assist in systems analysis and design, - understand various approaches to systems (life cycle) development, and - understand the purpose, context, and commonly expected “deliverables” of systems analysis and design.
Inhalte	<p>The lecture covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to System Analysis and Design, - Introduction to UML, - Requirement determination, - Functional Modeling, - Structure Modeling, - Behavioral Modeling, - Class and Method Design, - Data Management (Relational Database Management Systems), - Software Development Methodology, - RUP (Rational Unified Process), - Agile Methods, - Project Management, - Construction, Installation and Operation, - Physical Architecture & HCI Layout design <p>The seminar focus on the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Database Design Project, - System Reconfiguration Project
Lehrformen	Vorlesung mit Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 16: Financial Management (UMass, Boston)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Principles of Accounting
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	At the end of this course, students are familiar with basic financial management concepts (both short term and long term), specifically what an organization invests in, and how the necessary funds are best raised; the course also acquaints students with various kinds of securities and the operation of financial markets and institutions. In the process students develop abilities and methodological skills that enable them to address a variety of complex real-world financial problems.
Inhalte	The course describes both the theory and practice of financial decision making by corporations, and shows how financial theory can be used to address practical problems. In particular, this course will emphasize on the valuation of financial assets in a risk-return framework and will help students understand how capital markets operate. Specific topics to be covered include the concept of NPV (Net Present Value) and its application to capital budgeting, investments, portfolio theory and the CAPM (Capital Asset Pricing Model), dividend policy, debt policy (optimal capital structure), the valuation of financial securities (common stock, debt, and options), and short-term financing.
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester

Modul 17: Enterprise Resource Planning (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students get acquainted with the employment of standard software within various organizational areas including accountancy. Basic aspects of adapting standard software to operational structures (i.e. customizing) and managing user authorization are discussed. Students gain insights into several important application areas of business computer science. They are able to deal with abstract and complex software systems and are appreciated as valuable members in interdisciplinary teams.
Inhalte	<p>This course is focused on the practical work with an Enterprise Resource Planning system (following the concept: learning by doing) in the areas of logistics and accountancy. Students get a practical understanding of the integration of business processes by means of software within an enterprise. Exercises are carried out on an ERP system from SAP, a major software vendor in this.</p> <p>Students become familiar with the SAP user interface, related customization tasks, and application components in different operational functions. Functions and modules include sales and distribution, material management, production planning and control (PP), controlling (CO), and financial accounting (FI).</p> <p>Within the exercises, the SAP specific "IDES Mandant" will be used for introducing various concepts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - organisational structures; - FI case study: master data management, financial accounting, asset accounting; - CO case study: master data management, cost center planning, product costing as well as the integration PP – CO; - PP case study: master data management, scenarios of typical business process; - logistics case study: master data management, scenarios of typical business process, and - basic principles of the SAP system architecture including NetWeaver. <p>Other important aspects include customization and user management with a focus on authorization concepts and profile management.</p>
Lehrformen	Vorlesung mit Rechnerübung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

Modul 18: Software Engineering (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Module Einführung in die OOP bzw. vergleichbare Vorkenntnisse
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students are able to perform project management tasks and participate in the development of complex software systems in a proficient manner. Upon successfully participating in this module students are able to: <ol style="list-style-type: none"> 1. assess the quality of a software system according to various criteria, 2. compile the tasks of software development for a project according to a given process model, 3. design an application system, i.e. elicit related requirements, assess the quality of specifications, and design and represent a conceptual schema following a given methodology, and 4. develop test cases for an application system including execution and documentation.
Inhalte	<p>This course covers basic aspects of software engineering, process models, and software quality. A compendium of major modeling methods is given, some of which are further elaborated in exercises. In particular, the following aspects are covered.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. software quality including usability, 2. process models: <ul style="list-style-type: none"> - software development tasks and related results, - feedback from previous development phases, - implications for project management, 3. requirements analysis: <ul style="list-style-type: none"> - for applications with a user interface, - for automatically triggered applications, - application-independent requirements, 4. conceptual schema: <ul style="list-style-type: none"> - basic data types, - classes and entity types, - attributes, - associations and relationship types, including aggregations, - inclusions and specialisations, - modeling time and time dependencies, - specification of derivations, - explicitly given constraints, and - allowed state transitions. <p>The following methods may be applied for representing a conceptual schema:</p> <ul style="list-style-type: none"> - semantic data model (e.g., an extended Entity Relationship approach), - object-oriented methods (e.g., the Unified Modeling Language), and

	<ul style="list-style-type: none"> - other appropriate methods. <p>There is at least one software engineering tool available during the exercises for developing a conceptual schema following one of the methods mentioned above.</p> <p>5. testing:</p> <ul style="list-style-type: none"> - based on requirements, - based on conceptual schema, - based on specification (black-box-test), and - based on implementation (white-box-test).
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

Modul 19: Database Management Systems (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Module Algebra, Grundlagen der Wirtschaftsinformatik, Einführung in die OOP bzw. vergleichbare Vorkenntnisse
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students gain the ability to model any kind of data structures for business purposes. They learn how to model, store, and analyse complex data in distributed information environments.
Inhalte	<p>This course covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - importance of data bases for information processing in business environments, - requirements for data bases and data base management systems (DBMS), - ANSI-based schemes for data bases, - relational data models: principles and building blocks, - design of relational data bases, - data modeling with Entity Relationship Model und UML, - normal forms and normalization, - database languages: SQL Standards for scheme definitions and manipulation of data, - multi-user mode of data bases: user administration, transactions, and access control, - views, - catalogs of data and meta data, - active elements (e.g., trigger, stored procedures), and - architectures of database applications.
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

Modul 20: Business Process Modeling (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students analyse and model business processes in this module. They are able to evaluate different modeling methods in the context of software and requirements engineering. Furthermore they can relate the impact of business processes to organizational change.
Inhalte	<p>This course covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - process-oriented organization vs. functional organization, - Business Process Modeling methods: <ul style="list-style-type: none"> - event-driven process chains (EPC), - Petri nets, - application of UML, - transformation of different methods - animation, simulation, and analysis of Business Process Models. - ARIS-House, - analysis and reorganisation of Business Processes and change management, - workflow management, - document and content management, and - intercorporate value chains.
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

Modul 21: Electronic Commerce (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Prüfungsvorleistung: Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 90 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students learn different approaches of doing electronic commerce / electronic business and critical success factors of internet applications. Furthermore they present selected problems and solutions related to Electronic Commerce.
Inhalte	<p>E-Commerce Lecture: This course covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - worldwide aspects of the Internet economy, - online marketing and internet marketing research, - customer relationship management and business intelligence, - international aspects of E-Business, - E-Payment in Europe, Asia, and the US, - portals and electronic markets, - virtual communities and Web 2.0, - Web design and analysis of Internet usage, - pervasive computing, mobile commerce, and mobile business, - E-Business models and e-strategy, - E-Government in the European Union, - Web Engineering, and - selected applications of E-Commerce and E-Business. <p>E-Commerce Seminar: The exercises cover the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - applied E-Commerce with industry solutions like <ul style="list-style-type: none"> - eHealth, - eFinance, - eTourism (including international aspects), and - eGovernment in the European Union. - serious games and E-Commerce, and - case studies in E-Commerce.
Lehrformen	Vorlesung und Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

Modul 22: Project Management (FH FFM)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	5 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Students master the following four important aspects of project management:</p> <ul style="list-style-type: none"> - methods and tools used to plan, organize, and control development projects, - management methods revealed through practice and research, - hands-on project management knowledge from different real-world scenarios, and - intercultural differences of project management. <p>Upon successful completion of this module, students have a solid understanding of project management and are able to bear responsibility for small development projects.</p>
Inhalte	In this course we will first break the project life-cycle into separate phases including organizing, planning, monitoring, controlling, and learning from past development projects. Within this framework, we will learn the methodologies and tools necessary for each phase within the process as well as the theories upon which these are built. Throughout the course, we will adapt and apply the methodologies and tools to different real-world project scenarios in various cultural settings.
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	150 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

Modul 23: Business Project (UoAS Kemi-Tornio)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Students who have gone through this course are familiar with project-based learning, software project processes and management, the foundation of software business, the conception and development of commercial software, development of a commercialisation plan, and how to launch and sell software products or services.
Inhalte	<p>The lecture covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to project-based learning, - Software project processes, - Software Project management <p>The exercises focus on the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Conception of commercial software, - Selection and proof of concepts, - Requirement definition and design, - development of a prototype, - commercialisation Plan, - Exercises on launching software products and services, - Exercises on software sales strategies
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 24: Software Design Project (UoAS Kemi-Tornio)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Students get valuable experience regarding working in a software design team. As one of the main objectives of this project students gain basic knowledge and practical skills regarding working in a software project and going through the main phases of software engineering. The project concentrates on the initial phases of software development: analysing the problem, requirements engineering, and system analysis and design. Students should improve their knowledge regarding these phases. Another important objective of this project is to familiarize students with the use of the Unified Modelling Language for system design. Students will learn how different UML diagram types are used for modeling static and dynamic aspects of system behavior.
Inhalte	The goal of this project is to design an information system according to a customer's problem description. Students elaborate the description of the system identifying the main phases, the main functions, and main activities that this information system should cover and handle. The target area will be analyzed by finding the activities and conditions, requirements and limitations for these activities, and finally a specification of the subsystems; use cases and textual specifications will be developed. Subsequently, students specify the objects of each subsystem and identify all operations, data and collaboration details. Design artefacts are modeled in UML diagrams using appropriate software development tools. The final system specification must be tested by applying various testing methods.
Lehrformen	Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 25: Human-Computer Interaction (UoAS Kemi-Tornio)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	Students are familiar with the basic concepts and principles of user interface design and implementation. They know why well-designed interfaces are important and have a greater usability. The characteristics of well-designed graphical and Web-based interfaces will be discussed as well as practical guidelines for the design process.
Inhalte	<p>The lecture covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to usability, - Web usability: page, content, and site design, - Web usability – international use, - Usability heuristics, - Users and business functions of applications, - Principles of good screen design, - System menus and navigation, types of windows, - Screen-based controls and icons, - Usability engineering lifecycle, - Usability testing <p>The exercises focus on the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Design of the navigation structure and page layout of a Web site, - Design of the interface of a software program
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

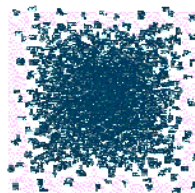
Modul 26: Information Security: Management and Strategy (UoAS Kemi-Tornio)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>This course discusses the principles and issues in business and organizational information security management. After this course students:</p> <ul style="list-style-type: none"> - know the basic principles of information security management within organizations as well as major strategies to protect information, - know how to assess risks associated with information security and how to determine security needs of an organization, - examine the challenges embodied in various aspects of security such as organization and management, and personnel issues, - be able to conduct an analysis of information security management and risks in a company, a department, or a group, and - be able to come up with a set of recommendations of how to improve security practice within an organization.
Inhalte	<p>The lecture covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to information security management (basic terms and concepts; information security principles), - Security management (security policies), - Security architecture and models (systems security assurance concepts; security evaluation criteria; vulnerabilities; methods of defence), - Access control systems and methodology (terms and concepts; principles of authentication; access operations; access control structures), - Planning for information systems security (security strategy levels; security decisions in firms; security planning process), - Risk management for information systems security (risk assessment; risk mitigation; risk evaluation and assessment; I2S2 model), - Introduction to cryptography (cryptography and information systems; strengths of cryptosystems; cryptoanalysis; conventional encryption algorithms) <p>The exercises focus on security analysis, security risk management, and planning.</p>
Lehrformen	Vorlesung mit Übung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 27: Knowledge Representation and Data Mining (UoAS Kemi-Tornio)	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	N.A.
Dauer	1 Semester
Credits	6 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Keine Empfohlen: Software Engineering, Database Management Systems, Managerial Decision Making, Operations Management
Modulprüfung Art / Dauer	Klausur / 180 Minuten
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Nowadays, it is widely recognized that information systems intended for operation within heterogeneous distributed information spaces like the Internet should handle not only data and information, but mostly knowledge. This means that such systems should store knowledge about the subject domain, knowledge regarding the specifics of particular tasks, and knowledge regarding possible methods of solving these tasks. In this course, we overview the theoretical foundations of the main formalisms for knowledge representation and reasoning underlining important applications of these formalisms, and highlighting the current research trends in the knowledge representation field.</p> <p>Data mining is a field concerned with the development and the use of the techniques for identification of useful information and knowledge patterns in large databases or data warehouses. In this course, we study the basic concepts and terms of data mining as well as checking the main techniques used and the application areas for these formalisms.</p>
Inhalte	<p>The lecture covers the following topics:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to knowledge representation and data mining (their roles in Artificial Intelligence discipline and practical value for the information systems development), - Overview of the different knowledge representation formalisms (E.g., logical models, productions rules, graphs, semantic networks, frame-based systems, neural networks), - Ontology (philosophical background, basic concepts, principles, and types of ontology), - Representation of imperfect knowledge (overview of different ways to represent and reason about uncertain information), - Representation and reasoning with constraints (general issues of constraint reasoning, fundamental concepts and the constraint satisfaction problem, search strategies), - Representation of spatio-temporal knowledge (temporal and spatial relations, reasoning models, practical applications of these formalisms), - Overview of data mining techniques (classification, prediction, and clustering)
Lehrformen	Vorlesung
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	180 h
Sprache	Englisch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 28: Praxisphase	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems
Dauer	1 Semester
Credits	30 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss aller Module der ersten fünf Studiensemester
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 120 ECTS-Punkte aus vorangegangenen Modulen
Modulprüfung Art / Dauer	Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>In der Praxisphase orientieren sich die Studierenden im angestrebten Berufsfeld und erleichtern sich so die Aufnahme einer späteren Berufstätigkeit. Die Studierenden vertiefen und arbeiten die hier gemachten Erfahrungen in einem begleitenden Seminar nach. Mit den aufbereiteten Erkenntnissen aus der beruflichen Praxis, können die Studierenden die Inhalte von Vorlesungen besser verarbeiten und hinsichtlich einer künftigen beruflichen Tätigkeit besser einordnen.</p> <p>Damit dient das Modul der Erfolgskontrolle und der Motivation für die Bachelor-Arbeit. Neben der fachlichen Arbeit erhalten die Studierenden gleichzeitig Einblicke in betriebliche Abläufe und Organisationen. Selbständiges, verantwortungsbewusstes Handeln wird gefördert. Die Orientierung im angestrebten Berufsfeld, die Förderung von selbständigem und verantwortungsbewusstem Handeln in Kooperation mit Anderen trägt zum Erwerb der außerfachlichen Kompetenzen bei.</p> <p>Ein wesentliches Lernziel ist die Anwendung der bisher im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Form von verantwortlichem, eigenständigem Arbeiten in Kooperation mit anderen. Im Einzelnen sind dies die folgenden Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zu verantwortlicher Arbeit in Kooperation mit anderen; - Fähigkeit zur Beurteilung von fremden Software-Systemen; - Einblick in wichtige Anwendungsfelder der Informatik bzw. Wirtschaftsinformatik; - Verständnis der Bedeutung der IT für das Unternehmen und die Gesellschaft; - die Fähigkeit, einen Vortrag zur beruflichen Tätigkeit selbständig zu erarbeiten und diesen unter Nutzung moderner Präsentationstechniken in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu halten; - die Fähigkeit, einen mehrseitigen Bericht in interessanter und ansprechender Form zu verfassen.
Inhalte	Abhängig von der Art der Tätigkeit in der Praxisphase
Lehrformen	Praxisphase und Seminar
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	900 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester

Modul 29: Projekt	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	18 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss aller Module der ersten sechs Studiensemester
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 120 ECTS-Punkte aus vorangegangenen Modulen
Modulprüfung Art / Dauer	Bericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen) und Vortrag (15 bis 20 Minuten)
Lernergebnis / Kompetenzen	Ziel ist die erfolgreiche Bearbeitung eines aktuellen Themas aus der Wirtschaftsinformatik nach wissenschaftlichen Grundsätzen in einem international besetzten Team (i.e. zusammen mit Studierenden aus Projekten an den Partnerhochschulen in Boston, Dartmouth und Kemi-Tornio) und die abschließende Präsentation der Ergebnisse. Um die Kommunikation und Kooperation der räumlich und zeitlich verteilt arbeitenden Teams zu unterstützen wird den Studierenden die BSCW-Kommunikationsplattform zur Verfügung gestellt. BSCW erlaubt Benutzern beliebige Dokumente gemeinsam zu bearbeiten, zu verwalten und auszutauschen. Zusätzlich können Dokumente annotiert und bewertet werden. Für die Unterstützung der Zusammenarbeit stehen in BSCW Terminkalender- und Benachrichtigungsfunktionen zur Verfügung. Über den gruppeneigenen Arbeitsbereich können Diskussionen geführt und virtuelle Treffen koordiniert werden. Die zu bearbeitenden Themen werden jedes Semester neu festgelegt. Sie orientieren sich an aktuellen Themen der Wirtschaftsinformatik bzw. an neuen Techniken, Methoden, Verfahren und/oder Werkzeugen.
Inhalte	Abhängig vom jeweiligen Projekt
Lehrformen	Projekt
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	540 h
Sprache	Deutsch (bei der Arbeit an der FH FFM) und Englisch (bei der Kommunikation mit KommilitonInnen); Bericht und Vortrag können nach Absprache in Englisch oder Deutsch erfolgen.
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester

Modul 30: Bachelor-Arbeit und Kolloquium	
Studiengang	Transnationaler Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)
Verwendbarkeit	Verwendbar in anderen Studiengängen Business Information Systems und Wirtschaftsinformatik
Dauer	1 Semester
Credits	12 ECTS-Punkte
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	Keine Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss aller Module der ersten sechs Studiensemester
Voraussetzungen für die Teilnahme an der Modulprüfung	Mindestens 150 ECTS-Punkte aus vorangegangenen Modulen
Modulprüfung Art / Dauer	Bachelor-Arbeit und Kolloquium
Lernergebnis / Kompetenzen	<p>Mit der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, eine komplexe, praxisbezogene Aufgabe mit wissenschaftlichen Methoden des Fachs zu bearbeiten. Mit schriftlichen Ausarbeitungen stellen sie die Ergebnisse übersichtlich dar, bewerten sie wissenschaftlich fundiert und begründen Entscheidungen verständlich. Im abschließenden Kolloquium können sie ihre Arbeit gegenüber fachlicher Kritik vertreten.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexere, praxisbezogene Aufgaben mit wissenschaftlichen Methoden des Fachs zu bearbeiten, - wissenschaftlich fundierte, schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen und - eigene Ideen und Ergebnisse gegenüber fachlicher Kritik öffentlich zu vertreten.
Inhalte	Abhängig vom Thema
Lehrformen	Bachelor-Arbeit und Kolloquium
Arbeitsaufwand (h) / Gesamt workload	360 h
Sprache	Deutsch
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester



Diploma Supplement

This Diploma Supplement follows the model developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international „transparency“ and fair academic and professional recognition of qualifications (diploma, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free of any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. HOLDER OF THE QUALIFICATION**1.1 Family Name / 1.2 First Name**

individual

1.3 Date, Place, Country of Birth

individual

1.4 Student ID Number or Code

individual

2. QUALIFICATION**2.1 Name of Qualification / Titel Conferred** (full, abbreviated; in original language)

Bachelor of Science, B.Sc.

2.2 Main Field(s) of Study

Business Information Systems

2.3 Institution Awarding the Qualification (in original language)

Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences

Department of Computer Science and Engineering

Status (Type / Control)

University of Applied Sciences / State Institution

2.4 Institution Administering Studies (in original language)

(same)

Status (Type / Control)

(same)

2.5 Language(s) of Instruction/Examination

German and English (semesters 2 to 5 are taught exclusively in English)

3. LEVEL OF THE QUALIFICATION**3.1 Level**

first degree (3 ½ years), including thesis

3.2 Official Length of Programm

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

3 ½ years, 210 CP

3.3 Access Requirements

General or specialized Higher Education Entrance Qualification (HEEQ), cf. Sect. 8.7., or foreign equivalent.

4. CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Mode of Study

Full time

4.2 Programme Requirements/ Qualification Profile of the Graduate

The aims and objectives are as follows:

- (a) to provide students with core competences in the main areas of business economics
- (b) to qualify students for the use, design, or customizing of complex business information systems
- (c) to provide students with core competences in the main areas of computer science, system analysis, programming and use of complex applications in business contexts
- (d) to enable students to get familiar with new technologies and application areas and enable them for a life long learning
- (e) to provide students with the personal skills (teamwork, articulation, ...) and professional perspectives to enable them to be effective in the application of Computer Science in the various areas
- (f) to provide a framework for working effectively across cultural boundaries, identifying hidden obstacles and enabling diverse people to accomplish common goals.
- (g) to prepare students for a career in international companies and for working in multinational teams

4.3 Programme details

See "Transcript of records" for list of courses and grades, and "Prüfungszeugnis" (Final Examination Certificate) for subjects offered in final examinations (written and oral), and topic of thesis, including evaluations.

4.4 Grading Scheme

General grading scheme cf. Sec. 8.6 – In addition the ECTS grading scheme is used which operates with the levels A (best 10%), B (next 25%), C (next 30%), D (next 25%), E (next 10%).

4.5 Overall Classification (in original language)

Individuell: sehr gut; gut; befriedigend; ausreichend

Based on the accumulation of grades received during the study programme and the final thesis.

cf. Bachelor-Zeugnis (Final Examination Certificate)

5. FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to Further Study

Qualifies to apply for admission for Master studies

5.2 Professional status

The degree entitles the holder to business information systems application, design and development functions in companies and private and state institutions operating on an international level.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional Information

The programme includes three semesters (90 ECTS) studying abroad (one semester at each of the three participating universities University of Massachusetts Boston, University of Massachusetts Dartmouth, University of Applied Sciences Kemi-Tornio) and one semester internship (30) in a company or state institution.

6.2 Further information sources

On the institution: www.fh-frankfurt.de

On the program: z.B. www.fb2.fh-frankfurt.de

For national information sources cf. Sect. 8.8

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following documents:
Urkunde über die Verleihung des Bachelor-Grades vom TAG.MONAT.JAHR
Prüfungszeugnis vom TAG.MONAT.JAHR
Transcript of records vom TAG.MONAT.JAHR

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education that awarded it.

(Official Stamp/ seal)

Certification Date:

Chairperson Examination Committee

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

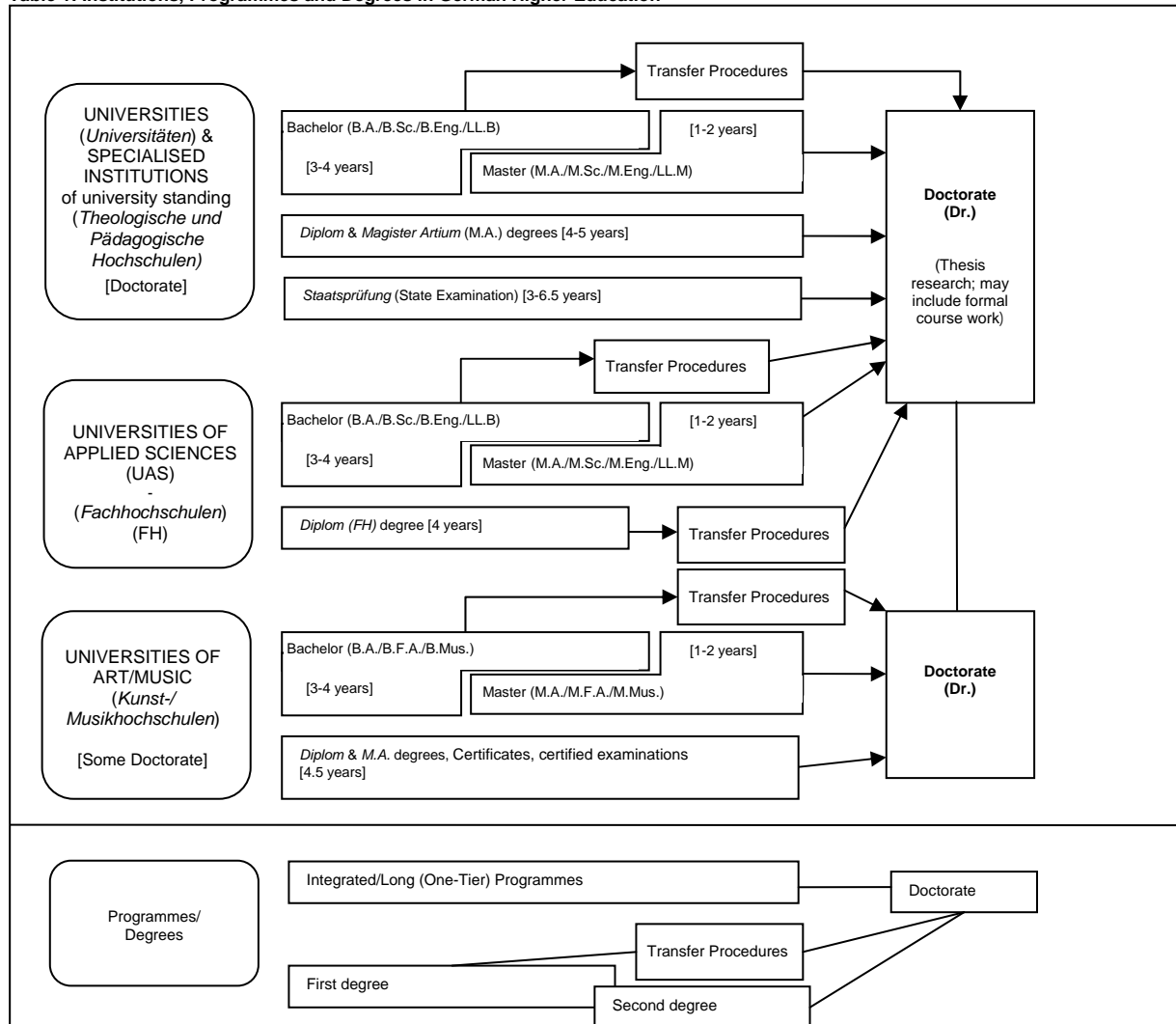
Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).³ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁴

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁵ First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) or Bachelor of Music (B.Mus.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes must be differentiated by the profile types "more practice-oriented" and "more research-oriented". Higher Education Institutions define the profile of each Master study programme. The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.⁶ Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M), Master of Fine Arts (M.F.A.) or Master of Music (M.Mus.). Master study programmes, which are designed for continuing education or which do not build on the preceding Bachelor study programmes in terms of their content, may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (*Magister Artium*). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical, pharmaceutical and teaching professions are completed by a *Staatsprüfung*.

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)*/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree. While the *FH/UAS* are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions may already use the ECTS grading scheme, which operates with the levels A (best 10 %), B (next 25 %), C (next 30 %), D (next 25 %), and E (next 10 %).

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (*Allgemeine Hochschulreife, Abitur*) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (*Fachgebundene Hochschulreife*) allow for admission to particular disciplines. Access to *Fachhochschulen* (UAS) is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude. Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/doku/bildungswesen.htm; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahnrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: sekr@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2005.

² *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder*. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ Common structural guidelines of the *Länder* as set out in Article 9 Clause 2 of the Framework Act for Higher Education (HRG) for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 21.4.2005).

⁴ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany'", entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the *Länder* to the Foundation "Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany" (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁵ See note No. 4.

⁶ See note No. 4.

**Transnationaler Bachelor-Studiengang
Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik)**

Praxisordnung

1. Abschnitt: Allgemeines und Organisation

§ 1 Allgemeines

Studierende des Transnationalen Bachelor-Studiengangs Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik) an der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences sind verpflichtet, eine von der Hochschule durch Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung gelenkte Praxisphase nachzuweisen. Die Hochschule unterstützt die Studierenden bei der Suche nach einem geeigneten Praxisplatz und schließt Rahmenvereinbarungen (siehe Anhang A) mit geeigneten Betrieben, Unternehmen oder Institutionen, im Folgenden Praxisstelle genannt, ab. Die Praxisphase der einzelnen Studierenden oder des einzelnen Studierenden wird auf der Grundlage eines Musterpraxisvertrages (siehe Anhang B) zwischen der Studierenden oder dem Studierenden und der Praxisstelle geregelt.

§ 2 Zeitliche Lage und Dauer

- (1) Die Praxisphase ist als Ausbildungsabschnitt ein integrierter Bestandteil des Studiums; sie wird im 6. Studiensemester durchgeführt.
- (2) Die Praxisphase umfasst 22 Wochen praktische Tätigkeit ohne Unterbrechung sowie praxisbegleitende Lehrveranstaltungen. Wird sie aus betriebsbedingten Gründen unterbrochen, verlängert sie sich entsprechend.
- (3) Die praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen finden in der Mitte und nach Abschluss der Praxisphase statt.
- (4) Die Arbeitszeit während der praktischen Tätigkeit entspricht der üblichen Arbeitszeit einer Vollzeitstelle an der Praxisstelle.
- (5) In Ausnahmefällen ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss ein anderer Zeitraum möglich.

§ 3 Ziele und Inhalte der Praxisphase und der Begleitveranstaltung

- (1) Die Ziele der Praxisphase sind:
 1. Erhöhung der Effizienz des Studiums durch Einbeziehung der betrieblichen Praxis in das Lehrangebot. Dies betrifft sowohl die besonderen Lerninhalte der Wirtschaftsinformatik, als auch das Kennenlernen der Arbeitswelt und Arbeitsweisen, die für das Berufsfeld typisch sind, sowie den Erwerb von allgemeinen praktischen Berufskennnissen.
 2. Verbesserung der Arbeitsmarktchancen der Studierenden durch die erweiterte Ausbildung und die Sicherung des Praxisbezugs.
 3. Motivierung der Studierenden zur Erprobung der bis dahin erworbenen Kenntnisse.
 4. Orientierung der Studierenden im angestrebten Berufsfeld. Aufbau frühzeitiger persönlicher Kontakte zu einschlägigen Unternehmen für die Bachelor-Arbeit.
- (2) Die Ziele der Praxisphase sollen durch qualifizierte Mitarbeit in einem Team an einem definierten Projekt erreicht werden.
- (3) Schwerpunkte der Projekte sollen auf einem der folgenden Gebiete liegen:
 - qualifizierte teamgebundene Mitarbeit in einem Projekt
 - mindestens ein Arbeits-/ Projektschwerpunkt auf folgenden Gebieten:
 - Systemanalyse

- Projektierung
- betrieblicher Einsatz von Standardsoftware
- Systemanalyse, Entwicklung von Konzepten für Anwendungssysteme und ihren Einsatz
- Entwurf von Anwendungssystemen oder Teilen davon
- Anwendungsprogrammierung
- Controlling
- Datenschutz
- Kundenbeziehungsmanagement
- Entwurf, Gestaltung, Auswertung betrieblicher Datensammlungen

Die konkreten Inhalte werden für jede Studierende und jeden Studierenden vor der Zulassung zur Praxisphase in einem individuellen Ausbildungsplan mit der Praxisstelle einvernehmlich festgelegt.

- (4) Ziel der Begleitveranstaltungen ist es, die Studierende oder den Studierenden bei der Durchführung der Praxisphase zu unterstützen und aktuelle Probleme und formale Fragen der Praxisphase zu klären. In den Veranstaltungen soll eine Verknüpfung zwischen den in der Praxis gewonnen Kenntnissen und Erfahrungen und den vermittelten Lehrinhalten hergestellt werden. Die oder der Studierende soll auch die wichtigsten Ergebnisse der praktischen Tätigkeit in Form eines Vortrages und eines Berichtes vorstellen. Der Bericht ist von der Praxisstelle durch Stempel und Unterschrift freizugeben und vor Beginn des Vortrages dem Leiter der Begleitveranstaltung vorzulegen.
- (5) Zur Teilnahme an der Begleitveranstaltung ist die oder der Studierende verpflichtet.
- (6) Die Durchführung der Praxisphase in Betrieben, Unternehmen oder Institutionen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ist erwünscht. Ist in diesem Fall der Besuch der Begleitveranstaltung im Zeitraum der Praxisphase nicht möglich, so muss während der Praxisphase ein ausführlicher Bericht für den Praxis-Beauftragten erstellt und diesem bis zur Mitte des Praxiszeitraums zugestellt werden.

§ 4 Zulassung zur Praxisphase

- (1) Die oder der Studierende beantragt beim Praxis-Referat die Zulassung zur Praxisphase. Die Voraussetzungen für die Zulassung zur Praxisphase sind:
 1. Nachweis von 120 ECTS-Punkte aus vorangegangenen Modulen,
 2. Vorlage eines Ausbildungsvertrags, falls keine Rahmenvereinbarung nach Anlage 2.1 mit dem betreffenden Unternehmen abgeschlossen wurde und
 3. Vorlage des zum Ausbildungsvertrag gehörigen Ausbildungsplans nach Anlage 2.2.
- (2) Die Praxisphase kann erst nach der Zulassung durch den Praxis-Beauftragten begonnen werden.

§ 5 Praxis-Referat und Praxis-Beauftragte oder Praxis-Beauftragter

- (1) Der Prüfungsausschuss ist für Zulassung, Organisation und Anerkennung der Praxisphase zuständig. Zur praktischen Durchführung gibt es im Fachbereich 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften ein Praxis-Referat, welches von der oder dem Praxis-Beauftragten geleitet wird.
- (2) Das Dekanat benennt eine Professorin oder einen Professor als Praxis-Beauftragte oder Praxis-Beauftragten.
- (3) Die Aufgaben der oder des Praxis-Beauftragten sind insbesondere:
 - Zulassung zur Praxisphase,
 - Genehmigung des Vertrags für die Praxisphase, der zwischen der Praxisstelle und den Studierenden geschlossen wird, sowie des von der Praxisstelle erstellten Ausbildungsplans,

- Koordinierung in allen grundsätzlichen Fragen der praktischen Tätigkeit an der Praxisstelle und der Betreuung durch die Fachhochschule,
 - Anerkennung der Nachweise für die Praxisphase,
 - die Herstellung und Pflege von Kontakten zu Betrieben, Unternehmen oder Institutionen, vor allem zur Gewinnung neuer Praxisplätze,
 - Erarbeitung von Vorschlägen für die Weiterentwicklung der Praxisphase.
- (4) Der Prüfungsausschuss kann durch Beschluss die Aufgabenzuordnung ändern.

§ 6 Praxis-Referentin oder Praxis-Referent

Die Praxis-Referentin oder der Praxis-Referent unterstützt die Praxis-Beauftragte oder den Praxis-Beauftragten. Sie oder er nehmen folgende Aufgaben wahr:

- Ermittlung und Erfassung geeigneter Unternehmen, Herstellung und Pflege von Kontakten zur Gewinnung von Praxisplätzen,
- Mitwirkung beim Abschluss der Rahmenvereinbarungen zwischen der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences und den Betrieben, Unternehmen oder Institutionen,
- Beratung der Studierenden,
- Betreuung der Studierenden in inhaltlichen und organisatorischen Fragen,
- Beratung der oder des Praxis-Beauftragten sowie entscheidungsvorbereitende Tätigkeiten,
- Aufbau von Datenbanken zur Organisation der Praxisphase.

§ 7 Praxisstellen und Verträge

- (1) Die Praxisphase wird in enger Zusammenarbeit der Fachhochschule mit den Praxisstellen so durchgeführt, dass die gesetzten Ziele erreicht und die erforderlichen Inhalte vermittelt werden.
- (2) Die Praxisphase wird durchgeführt
1. in Praxisstellen, mit denen ein entsprechender Rahmenvertrag durch die Fachhochschule geschlossen wurde (Muster in Anlage 2.1), und/oder
 2. in Praxisstellen, mit denen die Studierenden einen Ausbildungsvertrag entsprechend dem Muster in Anlage 2.2 abschließen, oder
 3. in Praxisstellen, mit denen die Studierenden einen individuellen Ausbildungsvertrag abschließen, dem der Prüfungsausschuss in jedem Einzelfall zustimmen muss.
- (3) Der Ausbildungsvertrag regelt insbesondere:
1. die Verpflichtung der Studierenden:
 - (a) die gebotenen Lernmöglichkeiten wahrzunehmen,
 - (b) die übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
 - (c) den Anordnungen der Praxisstelle und der von ihr beauftragten Personen nachzukommen,
 - (d) die für die Praxisstelle geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht zu beachten,
 - (e) fristgerecht einen Bericht gemäß Anlage 1 dieser Prüfungsordnung zu erstellen,
 - (f) Fernbleiben von der Praxisstelle unverzüglich dem Prüfungsausschuss anzuzeigen.
 2. Die Verpflichtung der Praxisstelle:
 - (a) der Studierenden oder dem Studierenden für die Dauer der Praxisphase entsprechende Kenntnisse zu vermitteln,
 - (b) der oder dem Studierenden die Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen zu ermöglichen,
 - (c) den von der oder von dem Studierenden zu erstellenden Praxisbericht zu überprüfen und gegenzuzeichnen,

- (d) rechtzeitig eine Bescheinigung zu erstellen, die Angaben über den zeitlichen Umfang und die Inhalte der praktischen Tätigkeiten sowie über die Leistungen der oder des Studierenden enthält,
 - (e) eine Beauftragte oder einen Beauftragten für die Betreuung der Studierenden zu benennen.
- (4) Die Betreuung der oder des Studierenden am Praxisplatz soll durch eine benannte Person erfolgen. Die Betreuung am Praxisplatz soll gewährleisten, dass die Einweisung der Studierenden in ihre Aufgabenbereiche geregelt und überwacht wird. Diese Kontaktperson soll für Beratungen zur Verfügung stehen und durch regelmäßige Anleitungsgespräche den Lernprozess unterstützen.
- (5) In der Regel benennt die oder der Studierende selbst eine Praxisstelle. Diese Wahl bedarf der Zustimmung des Praxis-Referats, die nur in begründeten Fällen zu versagen ist. Wenn die oder der Studierende keinen geeigneten Vorschlag machen kann, wird sie oder er durch das Praxis-Referat auf einen Praxisplatz vermittelt. Dazu meldet sich die oder der Studierende sechs Monate vor Beginn der Praxisphase beim Praxis-Referat.

§ 8 Status der Studierenden

- (1) Die Teilnehmer/-innen an der Praxisphase sind ordentliche Studierende der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences.
- (2) Sie sind in die Praxisstellen eingegliedert und unterliegen den innerbetrieblichen Ordnungen. Sie sind weisungsgebunden und auch über das Ende der Praxisphase hinaus zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz verpflichtet.
- (3) Es besteht ein Anspruch auf Ausbildungsförderung nach Maßgabe des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG), dort ist auch die Anrechnung einer etwaigen Vergütung durch die Praxisstelle geregelt.
- (4) Für die Studierenden gelten die Bestimmungen zur Studentischen Krankenversicherung. Die Praxisstelle übernimmt die Anmeldung der Studierenden zur Renten- und Arbeitslosenversicherung, soweit diese nach der jeweiligen Gesetzeslage erforderlich ist. Gegen Arbeitsunfälle sind sie bei der für die Praxisstelle zuständigen gesetzlichen Unfallversicherung versichert.

§ 9 Praxisbericht

- (1) Während der Praxisphase ist ein Bericht für die Begleitveranstaltungen anzufertigen und abzugeben. Wird die Praxisphase im Ausland absolviert, sind zwei Berichte anzufertigen einer in der Mitte der Praxisphase und einer am Ende. Der Bericht/die Berichte sollen den Fortgang der Ausbildung und die dabei erworbenen Kenntnisse wiedergeben. Der Bericht/die Berichte sind rechtzeitig dem Seminarleiter der jeweiligen Begleitveranstaltung an der Fachhochschule auszuhändigen. Wird die Praxisphase im Ausland absolviert, wird dem Praxis-Beauftragten der Bericht in der Mitte der Praxisphase auf geeignete Weise zugestellt.
- (2) Der Fachbericht wird von der Betreuerin oder dem Betreuer im Unternehmen geprüft und abgezeichnet. Die Einhaltung der Verschwiegenheit ist zu überprüfen.
- (3) Bei der Durchführung der Praxisphase im Ausland sind die Leistungen nach den Richtwerten des Abs. 1 zu erbringen. Der Besuch der Begleitveranstaltung in der Mitte der Praxisphase kann entfallen. Der Besuch der Begleitveranstaltung nach Beendigung der Praxisphase bleibt verbindlich.

§ 10 Nachweis der Praxisphase

Die ordnungsgemäße Ableistung der Praxisphase wird durch das Praxisreferat bestätigt nach

1. Vorlage der Zulassung zur Praxisphase,
2. Vorlage der Bescheinigung der Praxisstelle,
3. Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an den begleitenden Lehrveranstaltungen.

Die Bestätigung wird von der oder dem Praxisbeauftragten unterschrieben.

Anhang A: Rahmenvereinbarung

über die Durchführung der Praxisphase im Transnationalen Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik) des Fachbereichs 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften, Computer Science and Engineering der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences
zwischen

..... und der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences vertreten durch die Präsidentin oder den Präsidenten der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences
(Name)

.....
(Strasse)

.....
(Ort)

.....
(Telefon)

nachfolgend Praxisstelle genannt.

Um eine ordnungsgemäße Durchführung der in den Transnationalen Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik) integrierten Praxisphase zu gewährleisten und die beiderseitigen Interessen zu wahren, schließen Praxisstelle und Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences folgende Rahmenvereinbarung:

§ 1 Verpflichtungen der Vertragspartner

Die Praxisstelle und die Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences verpflichten sich, bei der Durchführung und Ausgestaltung der Praxisphase kooperativ zusammenzuwirken. Die Durchführung und Ausgestaltung der Praxisphase erfolgt auf der Grundlage der für den Studiengang geltenden Ordnung.

§ 2 Zahl der Ausbildungsplätze

Variante A - für größere Unternehmen

Die Praxisstelle stellt in Aussicht im ersten Jahr der Rahmenvereinbarung ca. Praxisplätze bereitzuhalten. Die Zahl der für das folgende Jahr zur Verfügung gestellten Praxisplätze wird der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences rechtzeitig mitgeteilt.

Die Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences teilt dem Betrieb/der Einrichtung rechtzeitig, in der Regel vier Wochen vor Beginn der Praxisphase, die Zahl der für die Praxisstellen vorgesehenen Studierenden mit.

Variante B - für kleinere Unternehmen

Die Praxisstelle stellt in Aussicht ca. Praxisplätze bereitzuhalten.

§ 3 Ausbildungsbetreuerin oder Ausbildungsbetreuer

Die Praxisstelle benennt eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter als Betreuerin oder Betreuer der oder des Studierenden. Sie oder er ist der oder dem Studierenden gegenüber weisungsbefugt. Sie oder er ist auch Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner der Fachhochschule am Main - University of Applied Sciences für alle die Durchführung der Praxisphase berührenden Fragen.

§ 4 Haftungsregelung

- (1) Das Land Hessen haftet für alle Schäden, die der Praxisstelle durch schuldhafte Handlungen oder Unterlassungen der Studierenden im Zusammenhang mit der Praxisphase zugefügt werden. § 254 BGB bleibt unberührt. Außerdem stellt das Land Hessen die Praxisstelle von Schadensersatzforderungen frei, die gegen sie im Rahmen der Durchführung der Praxisphase erhoben werden könnten.
- (2) Soweit das Land Hessen die Praxisstelle von Schadensersatzansprüchen freistellt oder ihr Schadensersatz leistet, gehen mögliche Forderungen der Praxisstelle gegen den Schadensverursacher auf das Land Hessen über.
- (3) Die Praxisstelle ist verpflichtet, der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences den jeweiligen Schaden sowie die Umstände der Schadensverursachung unverzüglich mitzuteilen. Die Haftung des Landes Hessen gemäß Abs. 1 tritt nicht ein, wenn der Schaden später als einen Monat nach Kenntnisnahme durch die Praxisstelle der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences gemeldet wird, oder wenn die Praxisstelle eine Schadensersatzpflicht ohne Zustimmung der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences anerkennt.

§ 5 Laufzeit

Variante A - für größere Unternehmen

Die Rahmenvereinbarung wird jeweils für ein Jahr abgeschlossen und verlängert sich automatisch um je ein weiteres Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt. Sie kann mit einer Frist von drei Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

Variante B - für kleinere Unternehmen

Diese Rahmenvereinbarung gilt für ein Semester, sie endet amSie kann verlängert werden.

....., den

.....
(Praxisstelle)

.....
(Fachhochschule Frankfurt am Main –
University of Applied Sciences)

Verlängerung der Rahmenvereinbarung zwischen uns und der FH Frankfurt - University of Applied Sciences

Sehr geehrte Damen und Herren,
die mit Ihnen am geschlossene Rahmenvereinbarung soll für das
.....-Semester 2..... für Praxisplätze verlängert werden.

....., den
(Praxisstelle)

Die Rahmenvereinbarung wird seitens der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences verlängert.

Frankfurt am Main, den
(Fachhochschule Frankfurt am Main –
University of Applied Sciences)

Anhang B:

Praxisvertrag für Studierende in der Praxisphase

zwischen

.....
.....
.....
.....

und

.....
.....
.....
.....

nachfolgend Praxisstelle genannt

nachfolgend Studierende oder Studierenden
der genannt

§ 1 Allgemeines

Grundlage des Praxisvertrages ist die Rahmenvereinbarung zwischen der Fachhochschule Frankfurt am Main - University of Applied Sciences und der Praxisstelle vom über die Durchführung der Praxisphase im Transnationalen Bachelor-Studiengang Business Information Systems (Wirtschaftsinformatik) des Fachbereichs Fachbereich 2: Informatik und Ingenieurwissenschaften und des Fachbereichs 3: Wirtschaft und Recht.

§ 2 Pflichten der Vertragspartner

- (1) Die Praxisstelle verpflichtet sich,
 - a) der oder dem Studierenden für die Dauer der Praxisphase in den Aufgabenbereichen
.....
.....
Kenntnisse zu vermitteln und benennt Frau/Herrn als Betreuerin oder Betreuer für Frau/Herrn
 - b) der oder dem Studierenden die Teilnahme an den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen zu ermöglichen,
 - c) der oder dem Studierenden die Mitwirkung an der Selbstverwaltung der Fachhochschule zu ermöglichen,
 - d) den von der oder von dem Studierenden zu erstellenden Praxisbericht zu überprüfen und gegenzuzeichnen,
 - e) rechtzeitig eine Bescheinigung zu erstellen, die Angaben über die durchgeführten Arbeiten und die Leistungen der oder des Studierenden enthält.
- (2) Die oder der Studierende verpflichtet sich,
 - a) die gebotenen Lernmöglichkeiten wahrzunehmen,
 - b) die übertragenen Aufgaben sorgfältig auszuführen,
 - c) den Anordnungen der Praxisstelle und der von ihr beauftragten Personen nachzukommen,
 - d) die für die Praxisstelle geltenden Ordnungen, insbesondere Arbeitsordnungen und Unfallverhütungsvorschriften sowie Vorschriften über die Schweigepflicht und den Datenschutz zu beachten,
 - e) fristgerecht den Berichte oder die Berichte gemäß Ordnung für die Praxisphase zu erstellen,

Frau/Herr

Telefon:

geb. am:

in

Ausbildungsgang:

Zeitraum von bis	Tätigkeit	Name der Abteilung und der betreuenden Person

.....
Datum und Unterschrift der Praxisstelle

.....
Datum und Unterschrift der Studierenden / des Studierenden

Bescheinigung über die Durchführung der Praxisphase im WS/SS

Praxisstelle

Firma:

Telefon:

in

Studierende / Studierender

Frau/Herr

Telefon:

geb. am:

in

Bestätigung des Ausbildungsganges gemäß dem vereinbarten Ausbildungsplan:

Zeitraum von bis	Tätigkeit	Name der Abteilung und der betreuenden Person

.....
Datum und Unterschrift der Praxisstelle